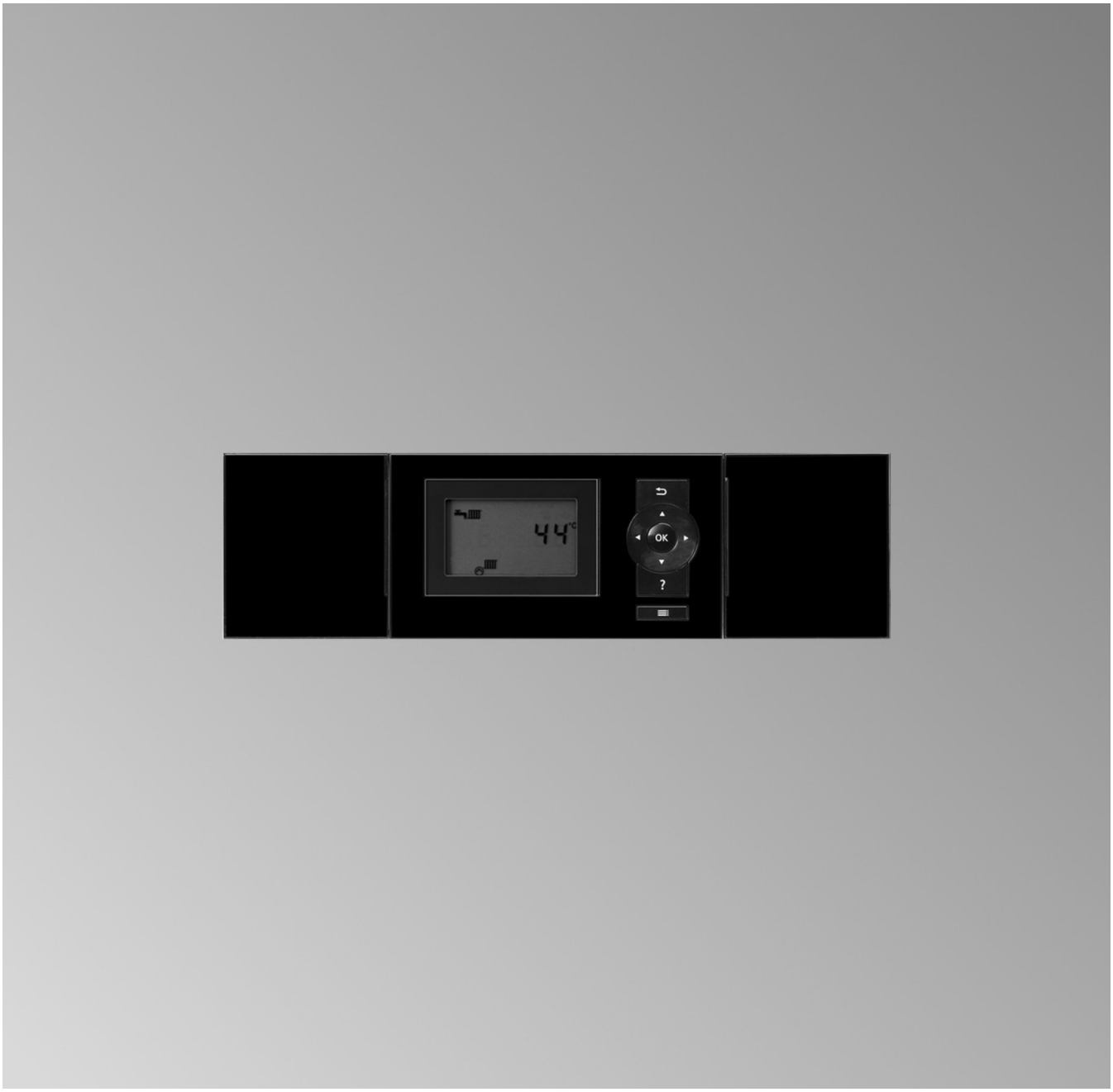
Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

Vitocrossal, Typ CI
mit Regelung Vitotronic 100, Typ GC7B für angehobenen Betrieb

VITOCROSSAL



5813970 DE 9/2023

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit

⚠ Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

⚠ **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

! **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.
Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

! **Achtung**
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

⚠ **Gefahr**
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

⚠ **Gefahr**
Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Beschädigungen am Gerät

⚠ **Gefahr**
Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit. Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

5813970

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Gasgeruch

Gefahr
Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch

Gefahr
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.
- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand

Gefahr
Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät

Gefahr
Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage

Gefahr
Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum

Gefahr
Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.
Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.
Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

Gefahr
Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.
Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

Achtung
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

Gefahr
Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.
Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

Achtung
Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1.	**Zuerst informieren**	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
		Erstinbetriebnahme	6
		Ihre Anlage ist voreingestellt	6
		Fachbegriffe	6
		Tipps zum Energiesparen	7
2.	**Über die Bedienung**	Bedienelemente	8
		Wie Sie bedienen	8
		Symbole	8
3.	**Ein- und Ausschalten**	Heizungsanlage einschalten	10
		Heizungsanlage ausschalten	10
		■ Mit Frostschutzüberwachung	10
		■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)	11
4.	**Raumbeheizung**	Erforderliche Einstellungen für die Raumbeheizung	12
		Heizungsvorlauftemperatur einstellen	12
		Betriebsprogramm einstellen (Raumbeheizung)	12
		Raumbeheizung ausschalten	12
5.	**Warmwasserbereitung**	Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)	14
		Warmwassertemperatur einstellen	14
		Betriebsprogramm einstellen (Warmwasserbereitung)	14
		Warmwasserbereitung ausschalten	14
6.	**Weitere Einstellungen**	Temperatureinheit (°C/°F) einstellen	16
		Werkseitige Einstellung wiederherstellen	16
7.	**Abfragen**	Informationen abfragen und Werte zurücksetzen	17
		Wartungsmeldung abfragen	18
		Störungsmeldung abfragen	19
8.	**Mehrkesselanlagen**	Besonderheiten bei Mehrkesselanlagen	20
9.	**Schornsteinfeger-Prüfbetrieb**		21
10.	**Was ist zu tun?**	Räume zu kalt	22
		Räume zu warm	22
		Kein warmes Wasser	23
		Warmwasser zu heiß	23
		„⚠“ blinkt im Display	23
		„🚰“ blinkt im Display	23
		„🔧“ blinkt im Display	24
		„- - EP - -“ blinkt im Display	24
11.	**Instandhaltung**		25
12.	**Stichwortverzeichnis**		27

5813970

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung muss Ihr Heizungsfachbetrieb vornehmen.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist werkseitig auf „“ eingestellt für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung.
Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

Raumbeheizung
- Die Räume werden beheizt entsprechend den Einstellungen an Ihrer Regelung und Ihrem Raumtemperatur-Regelgerät.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Raumbeheizung“).

Warmwasserbereitung
- Das Trinkwasser wird auf 50 °C erwärmt.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).

Frostschutz
- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Stromausfall
- Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung finden Sie im Anhang das Kapitel „Begriffserklärungen“ (siehe Seite 26).

Tipps zum Energiesparen

Nutzen Sie die Einstellmöglichkeiten der Regelung und des Raumtemperatur-Regelgeräts:

- Überheizen Sie Ihre Räume nicht, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C (siehe Seite 12).
- Stellen Sie die Warmwassertemperatur nicht zu hoch ein (siehe Seite 14).
- Wählen Sie das Betriebsprogramm, welches Ihre momentane Anforderung erfüllt:
  - Falls Sie im Sommer keine Räume beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „“ ein (siehe Seite 14).
  - Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „“ ein (siehe Seite 10).

Weitere Empfehlungen:

- Richtiges Lüften.
  Fenster kurzzeitig ganz öffnen, dabei die Thermostatventile schließen.
- Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile richtig einstellen.
- Heizkörper und Thermostatventile nicht zustellen.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Bedienelemente

Die Einstellungen für Ihre Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen. Falls in Ihren Räumen ein Raumtemperatur-Regelgerät installiert ist, können Sie die Einstellungen auch am Raumtemperatur-Regelgerät vornehmen.

Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

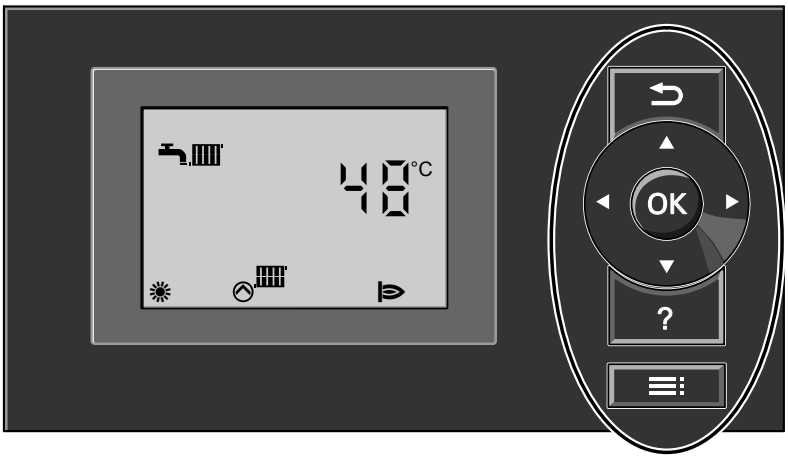


Abb. 1

- ⮌ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück.
- Cursor-Tasten
  Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein
- **OK** Sie bestätigen Ihre Auswahl oder Einstellung.
- **?** Ohne Funktion
- Sie rufen das Menü für Einstellungen und Abfragen auf.

Wie Sie bedienen

Grundanzeige

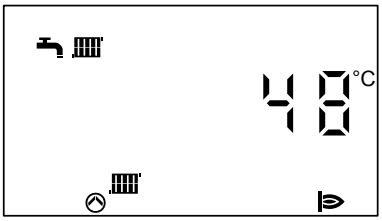


Abb. 2

Drücken Sie . Sie gelangen in das Menü für Einstellungen und Abfragen.

Symbole

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Blinkende Werte im Display weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

Menü
- Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung
- Information
- Schornsteinfeger-Prüfbetrieb
- Weitere Einstellungen

Betriebsprogramm
- Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb)
- Warmwasserbereitung
- Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

Meldungen
- Wartungsmeldung
- Der Zeitpunkt für eine Wartung ist erreicht
- Störungsmeldung
- Störungsmeldung für Brenner

Anzeigen
- Temperatur
- Frostschutzüberwachung
- Raumbeheizung

5813970

Symbole (Fortsetzung)

- Kesselkreispumpe läuft
- Speicherladepumpe läuft
- In Verbindung mit Solaranlage: Solarkreispumpe läuft
- Brenner läuft
- Werkseitige Grundeinstellung

Heizungsanlage einschalten



Abb. 3

Ⓐ Störungsanzeige (rot)
Ⓑ Betriebsanzeige (grün)
Ⓒ Entriegelungstaste
Ⓓ Netzschalter

1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Zeiger unterhalb der roten Markierung steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Informieren Sie sich bei Ihrem Heizungsfachbetrieb:
- *Höhe des erforderlichen Anlagendrucks*
- *Lage von folgenden Bauteilen:*
  - *Manometer*
  - *Absperrventil*
  - *Gasabsperrhahn*
  - *Be- und Entlüftungsöffnungen*

2. Bei raumluft**ab**hängigem Betrieb:
Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

Hinweis
Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

Hinweis
Lassen Sie sich die Lage und Handhabung dieser Bauteile von Ihrem Heizungsfachbetrieb erklären.

4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

5. Schalten Sie den Netzschalter **„⏻“** ein.
Nach kurzer Zeit erscheint im Display die Grundanzeige und die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage und auch das Raumtemperatur-Regelgerät sind nun betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie das Betriebsprogramm **„⏻“** für Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, **„🔥“** blinkt.

2. OK zur Bestätigung, **„⏻🚿🔥“** blinkt.

3. OK zur Bestätigung, **„🚿🔥“** blinkt.

4. ◄ bis **„⏻“** blinkt.

5. OK zur Bestätigung, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert.

- Keine Raumbeheizung.
- Keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis
Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

5813970

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

Betriebsprogramm „⏻“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „▥“ blinkt.

2. OK zur Bestätigung, „⏻🚿▥“ blinkt.

3. OK zur Bestätigung, „⏻“ blinkt.

4. ▶ bis „🚿▥“ blinkt: Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt.
Oder
bis „🚿“ blinkt: Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung.

5. OK zur Bestätigung, das gewählte Betriebsprogramm ist aktiviert.

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter „⏻“ aus.

2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

Hinweis
Lassen Sie sich die Lage und Handhabung dieser Bauteile von Ihrem Heizungsfachbetrieb erklären.

3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

4. Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie bitte geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Erforderliche Einstellungen für die Raumbeheizung

Falls Sie Raumbeheizung wünschen, prüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Raumtemperatur eingestellt?
  
  Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät
- Haben Sie die Heizungsvorlauftemperatur ausreichend hoch eingestellt?
  Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
  Einstellung siehe Seite 12
  und
  
  Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät
- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?
  
  Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

Heizungsvorlauftemperatur einstellen

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht werden kann, stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur ausreichend hoch ein.
Werkseitige Einstellung: 74 °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „▥“ blinkt.

2. OK zur Bestätigung, „⏻▥“ blinkt.

3. ► für Kesselwassertemperatur, „🌡“ blinkt.

4. OK zur Bestätigung, der eingestellte Temperaturwert blinkt.

5. ▲/▼ für gewünschte Kesselwassertemperatur.

6. OK zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Betriebsprogramm einstellen (Raumbeheizung)

Werkseitige Einstellung: „🚿▥“ für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „▥“ blinkt.

2. OK zur Bestätigung, „⏻▥“ blinkt.

3. OK zur Bestätigung.

4. ►/◄ bis „🚿▥“ blinkt.

5. OK zur Bestätigung, die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt.

Raumbeheizung ausschalten

Sie möchten keine Räume beheizen, aber Trinkwasser erwärmen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „▥“ blinkt.

2. OK zur Bestätigung, „⏻▥“ blinkt.

3. OK zur Bestätigung, „🚿▥“ blinkt.

4. ◄ bis „🚿“ blinkt.

5. OK zur Bestätigung, die Raumbeheizung ist ausgeschaltet, das Trinkwasser wird erwärmt (Sommerbetrieb).

Sie möchten weder die Räume beheizen noch Trinkwasser erwärmen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „▥“ blinkt.

2. OK zur Bestätigung, „⏻▥“ blinkt.

3. OK zur Bestätigung, „🚿▥“ blinkt.

4. ◄ bis „⏻“ blinkt.

Raumbeheizung ausschalten (Fortsetzung)

5. OK zur Bestätigung, die Raumbeheizung und Warmwasserbereitung sind ausgeschaltet, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert (Abschaltbetrieb).

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)

Falls Sie Warmwasserbereitung wünschen, prüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt?
  Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
  Einstellung siehe Seite 14.

Warmwassertemperatur einstellen

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „▥“ blinkt.

2. ► für „🚿“.

3. OK zur Bestätigung, Temperaturwert blinkt.

4. ▲/▼ für gewünschte Warmwassertemperatur.

5. OK zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Betriebsprogramm einstellen (Warmwasserbereitung)

Werkseitige Einstellung: „🚿▥“ für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „▥“ blinkt.

2. OK zur Bestätigung, „⏻🚿▥“ blinkt.

3. OK zur Bestätigung, „🚿▥“ blinkt.

4. ►/◄ bis „🚿“ blinkt für Warmwasserbereitung (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung).
Oder
bis „🚿▥“ blinkt für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb).

5. OK zur Bestätigung, das gewählte Betriebsprogramm ist aktiviert.

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „▥“ blinkt.

2. OK zur Bestätigung, „⏻🚿▥“ blinkt.

3. OK zur Bestätigung, „🚿“ blinkt.

4. ► bis „🚿▥“ blinkt.

5. OK zur Bestätigung, die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).

6. ☰ für Einstellungen, „▥“ blinkt.

7. ► für „🚿“.

8. OK zur Bestätigung, Temperaturwert blinkt.

9. ▼ bis 10 °C.

10. OK zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „▥“ blinkt.

2. OK zur Bestätigung, „⏻🚿▥“ blinkt.

3. OK zur Bestätigung, „🚿“ blinkt.

4. ◄ bis „⏻“ blinkt.

5813970

Warmwasserbereitung ausschalten (Fortsetzung)

5. OK zur Bestätigung, die Warmwasserbereitung und Raumbeheizung sind ausgeschaltet, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert (Abschaltbetrieb).

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „ “ blinkt.

2. ► für „ “.

3. OK zur Bestätigung, „ “ blinkt.

4. ▲/▼ für gewünschte Temperatureinheit (**„°C“** oder **„°F“**).

5. OK zur Bestätigung, die neue Temperatureinheit ist gespeichert.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle geänderten Werte gleichzeitig in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „ “ blinkt.

2. ► für „ “.

3. OK zur Bestätigung, „ “ blinkt.

4. OK zur Bestätigung, die werkseitige Einstellung ist wiederhergestellt.

Werkseitige Einstellungen:
- Betriebsprogramm: „ “
- Kesselwassertemperatur: 74 °C
- Warmwassertemperatur: 50 °C

5813970

Informationen abfragen und Werte zurücksetzen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, „▦“ blinkt.

2. ► für „**i**“.

3. OK zur Bestätigung.

4. ▲/▼ für gewünschte Information.

5. OK zur Bestätigung, falls Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen möchten (siehe folgende Tabelle), „⊢“ blinkt.

6. OK zur Bestätigung, der Wert ist zurückgesetzt.

Beispiel:
Im Display sehen Sie die Information „3“ für die Anzeige der Kesselwassertemperatur. Die aktuelle Kesselwassertemperatur beträgt 65 °C.

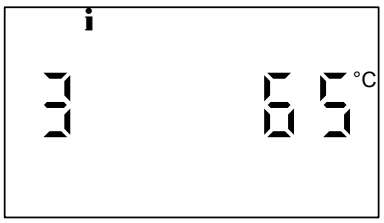


Abb. 4

Hinweis
Der Abfragemodus endet automatisch nach 30 Minuten oder wenn Sie ⮌ drücken.

Die Informationen erscheinen in folgender Reihenfolge:

Anzeige im Display			Bedeutung	Hinweise
0	10		LON-Teilnehmernummer	–
1	15	°C	Außentemperatur	Anzeige nur, falls Außentemperatursensor angeschlossen ist.
2	95	°C	Abgastemperatur	–
3	65	°C	Kesselwassertemperatur	–
4	45	°C	Temperatur Heizwasser-Pufferspeicher oder hydraulische Weiche	Anzeige nur, falls Heizwasser-Pufferspeicher oder hydraulische Weiche angeschlossen ist.
5	50	°C	Warmwassertemperatur	Anzeige nur, falls Warmwasser-Speicher angeschlossen ist.
51	50	°C	Warmwassertemperatur oben	Anzeige nur, falls 2 Speichertemperatursensoren angeschlossen sind.
52	50	°C	Warmwassertemperatur unten	
5c	95	°C	Kollektortemperatur	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden ist.
5□	45	°C	Warmwassertemperatur bei Solarbetrieb	Anzeige nur, falls Solaranlage angeschlossen ist.
53	50	°C	Temperatursensor [7]	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden und 3. Temperatursensor angeschlossen ist.
54	50	°C	Temperatursensor [10]	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden und 4. Temperatursensor angeschlossen ist.
6	70	°C	Kollektortemperatur	Anzeige nur, falls Solaranlage angeschlossen ist
①	2 6 3 5 7 2	h	Betriebsstunden Brenner	Anzahl der Betriebsstunden. Mit „⊢“ können Sie die Betriebsstunden auf „0“ zurücksetzen.
③	0 3 0 5 2 9		Brennerstarts	Mit „⊢“ können Sie die Anzahl der Brennerstarts auf „0“ zurücksetzen.
⑤	0 0 1 4 1 7	h	Betriebsstunden Solarkreispumpe	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden ist. Mit „⊢“ können Sie die Betriebsstunden auf „0“ zurücksetzen.

Informationen abfragen und Werte zurücksetzen (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
⑥ 0 0 1 4 2 5	Pumpenstarts Solarkreispumpe	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden ist. Mit „⊣⊢“ können Sie die Pumpenstarts auf „0“ zurücksetzen.
⑦ 0 0 0 5 0 6 h	Betriebsstunden Ausgang 22	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden und eine 2. Umwälzpumpe angeschlossen ist. Mit „⊣⊢“ können Sie die Betriebsstunden auf „0“ zurücksetzen.
⑧ 0 0 0 5 0 6	Pumpenstarts Ausgang 22	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden und eine 2. Umwälzpumpe angeschlossen ist. Mit „⊣⊢“ können Sie die Pumpenstarts auf „0“ zurücksetzen.
⑨ 0 0 2 8 5 0	Solarenergieertrag in kWh	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden ist. Mit „⊣⊢“ können Sie die Solarenergie auf „0“ zurücksetzen.

Wartungsmeldung abfragen

Ihr Heizungsfachbetrieb kann ein Wartungsintervall einstellen: Z. B. Wartung nach 2500 Betriebsstunden des Brenners oder Wartung nach 12 Monaten.
Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol „🔧“ und das erreichte Wartungsintervall wird angezeigt.

Beispiel:
Wartungsanzeige mit dem Wartungsintervall 2500 Betriebsstunden des Brenners:

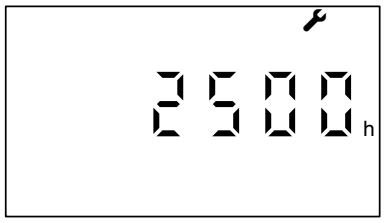


Abb. 5

Wartungsanzeige mit dem Wartungsintervall 12 Monate:

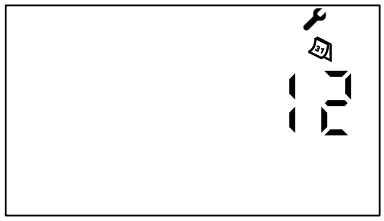


Abb. 6

Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Quittieren Sie die Wartungsmeldung mit **OK**.

Hinweis
Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung nach 7 Tagen erneut.

Quittierte Wartungsmeldung aufrufen

Drücken Sie ca. 4 Sekunden lang die Taste **OK**.

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol „⚠“ und der Störungscode wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störungsanzeige (siehe Seite 10).

Beispiel:
Angezeigter Störungscode: „50“

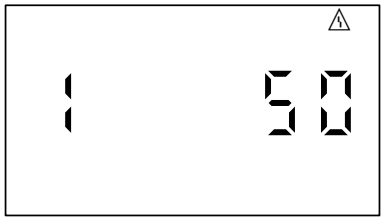


Abb. 7

⚠ **Gefahr**
Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachmann kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

1. Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.

2. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK**. Das Symbol „⚠“ blinkt nicht mehr.

Hinweis
- *Falls Sie für Störungsmeldungen eine Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.*
- *Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am nächsten Tag erneut.*

Quittierte Störungsmeldung aufrufen

Drücken Sie ca. 4 Sekunden lang die Taste **OK**.

Hinweis
Falls mehrere Störungsmeldungen vorliegen, können Sie diese mit ▼/▲ nacheinander aufrufen.

Besonderheiten bei Mehrkesselanlagen

Bei Anlagen mit mehreren Heizkesseln (Mehrkesselanlagen) ist jeder Heizkessel mit einer eigenen Regelung ausgestattet. Diese Regelungen werden von einer übergeordneten Regelung gesteuert. Einstellungen (z. B. Raumtemperatur) nehmen Sie an der übergeordneten Regelung vor.

Bedienungsanleitung der übergeordneten Regelung

Nummer des Heizkessels

Bei Mehrkesselanlagen wird an jeder Regelung des Heizkessels in der Grundanzeige die Kesselnummer angezeigt.

Beispiel:
Heizkessel mit Nummer „3“

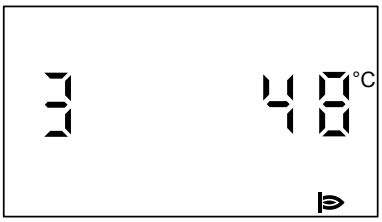


Abb. 8

Heizkessel mit Nummer „3“

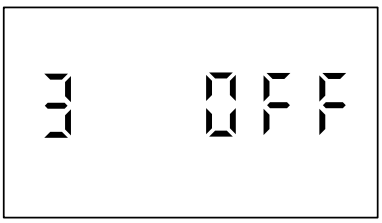


Abb. 9

Betriebsprogramm

- „⏻“ für Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb): Mit der Einstellung des Betriebsprogramms „⏻“ schalten Sie den jeweiligen Heizkessel einzeln aus. Frostschutzüberwachung des Heizkessels ist aktiv.
- „🚿“ für Warmwasserbereitung (Sommerbetrieb): Sie können das Betriebsprogramm „🚿“ **nicht** einstellen.

Raumtemperatur/Kesselwassertemperatur

Sie können keine Raumtemperatur und keine Kesselwassertemperatur einstellen.

5813970

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, **„▮▮▮“** blinkt.

2. ► für **„🔧“**.

3. OK zur Bestätigung, **„On“** blinkt.

4. OK um den Brenner zur Messung zu starten, **„On“** erscheint statisch.

5. OK um den Brenner zur Messung zu starten. **„On“** erscheint dauernd. Im Display erscheint nach 4 Sekunden die Grundanzeige.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ausschalten

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☰ für Einstellungen, **„▮▮▮“** blinkt.

2. ► für **„🔧“**.

3. OK zur Bestätigung, **„OFF“** blinkt.

4. OK zur Bestätigung.

Hinweis
Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb endet auch automatisch nach 30 Minuten.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter **„⏻“** ein (siehe Seite 10). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Regelung oder Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ **„🚿“** muss eingestellt sein (siehe Seite 12) ▪ Raumtemperatur oder Kesselwassertemperatur (siehe Seite 12) ▪ Zeitprogramm  Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv (**„🚿“** im Display).	Warten Sie, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist (Anzeige **„🚿“** erlischt). Bei Betrieb mit Durchlauferhitzer beenden Sie die Warmwasserentnahme.
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
Symbol „🔧“ wird im Display angezeigt.	Drücken Sie die Taste „**R**“ (siehe Seite 10). Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK** (siehe Seite 19). Teilen Sie bei erneuter Störung Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit.
Symbol „⚠“ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den angezeigten Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK** (siehe Seite 19).

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Raumtemperatur oder Kesselwassertemperatur (siehe Seite 12) ▪ Zeitprogramm  Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät
Symbol „⚠“ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK** (siehe Seite 19).

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter „⏻“ ein (siehe Seite 10). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 14). ▪ Warmwassertemperatur (siehe Seite 14).
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
Symbol „⇧“ wird im Display angezeigt.	Drücken Sie die Taste „**R**“ (siehe Seite 10). Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK** (siehe Seite 19). Teilen Sie bei erneuter Störung Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit.
Symbol „⚠“ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK** (siehe Seite 19).

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 14).

„⚠“ blinkt im Display

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK** (siehe Seite 19).

„⇧“ blinkt im Display

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage Störung am Brenner	Drücken Sie die Taste „**R**“ (siehe Seite 10). Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK** (siehe Seite 19). Teilen Sie bei erneuter Störung Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit.

„🔧“ blinkt im Display

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Quittieren Sie die Wartungsmeldung mit **OK** (siehe Seite 18).

„- - EP - -“ blinkt im Display

Ursache	Behebung
Das an der Regelung eingestellte Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet.	Falls erforderlich, können Sie das Betriebsprogramm umschalten.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

Die Bedienfront können Sie mit einem Microfasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.
Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.
Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.
Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:
Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb.
Die Funktionsprüfung der Verzehranode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.
Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.

! Achtung
Überdruck kann zu Schäden führen.
Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:
- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Begriffserklärungen

Angehobener Betrieb

Im angehobenen Betrieb wird das Heizwasser konstant auf die eingestellte Kesselwassertemperatur aufgeheizt.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Oder ob Sie Ihre Heizung mit Frostschutzüberwachung ausschalten.

Sie können folgende Betriebsprogramme wählen:
- „“
  Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
- „“
  Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung (Sommerbetrieb).
- „“
  Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv, keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung (Abschaltbetrieb).

Hinweis
Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Wahl. Wenn Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).
Falls Sie dennoch nur heizen möchten, wählen Sie das Betriebsprogramm „“ und stellen Sie die Warmwassertemperatur auf 10 °C (Seite 14). Dadurch erwärmen Sie nicht unnötig Trinkwasser, der Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist jedoch gewährleistet.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

Temperatur-Istwert

Aktuelle Temperatur zum Zeitpunkt der Abfrage, z. B. Warmwassertemperatur-Istwert

Kesselkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis.

Kesselwassertemperatur

Siehe „Angehobener Betrieb“.

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „“.
Falls die Räume im Sommer nicht beheizt werden müssen, können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung eingebaut, vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer.

Stichwortverzeichnis

A
Abfrage
– Betriebszustände ... 17
– Informationen ... 17
– Störungsmeldung ... 19
– Temperaturen ... 17
– Wartungsmeldung ... 18
Abschaltbetrieb ... 8, 10, 12, 14, 26
Angehobener Betrieb ... 26
Ausschalten
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung ... 10
– Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung ... 11
– Raumbeheizung ... 12
– Warmwasserbereitung ... 14
Ausschalten der Heizungsanlage ... 10
Außerbetriebnahme ... 11

B
Bedieneinheit ... 8
Bedienelemente ... 8
Bedienung ... 8
– Bedienelemente ... 8
– Wie Sie bedienen ... 8
Begriffserklärungen ... 26
Betriebsanzeige ... 10
Betriebsprogramm ... 8, 26
– für Raumbeheizung ... 12
– Mehrkesselanlage ... 20
– Warmwasserbereitung ... 14
Betriebsstunden zurücksetzen ... 17
Betriebszustände abfragen ... 17
Brenner ... 8, 9
Brennerstarts zurücksetzen ... 17
Brennstoffverbrauch zurücksetzen ... 17

D
Daten zurücksetzen ... 17

E
Einschalten
– Abschaltbetrieb ... 10, 12
– Frostschutzüberwachung ... 10
– Heizungsanlage ... 10
– Sommerbetrieb ... 12
Einstellungen
– für Raumbeheizung ... 12
– für Warmwasserbereitung ... 14
Energie sparen ... 7
Erstinbetriebnahme ... 6

F
Fernbedienung ... 8
Fertigstellungsanzeige ... 6
Filter ... 26
Frostschutz ... 6
Frostschutzüberwachung ... 8, 10, 12, 14

G
Gerät einschalten ... 10
Grundanzeige ... 8
Grundeinstellung ... 16

H
Heißes Wasser ... 23
Heizbetrieb
– angehobener ... 26
– einstellen ... 12
Heizen und Warmwasser ... 6
Heizkreis ... 26
Heizkreispumpe ... 9
Heizungsanlage
– ausschalten ... 10
– einschalten ... 10
Heizungsvorlauftemperatur ... 12

I
Inbetriebnahme ... 6, 10
Information ... 8
Informationen abfragen ... 17
Inspektion ... 25
Instandhaltung ... 25
Ist-Temperatur abfragen ... 17

K
Kalte Räume ... 22
Kein warmes Wasser ... 23
Kesselkreispumpe ... 26
Kesselnummer ... 20
Kesselwassertemperatur ... 26
Kesselwassertemperatur einstellen ... 12

M
Mehrkesselanlagen
– Besonderheiten ... 20
– Betriebsprogramm ... 20
– Kesselnummer ... 20
– Kesselwassertemperatur ... 20
– Raumtemperatur ... 20
Menü ... 8

N
Netzschalter ... 10, 11
Nummer des Heizkessels ... 20
Nur Heizen ... 14

P
Prüfbetrieb ... 21
Pumpe
– Kesselkreis ... 26
– Speicher ... 26

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

R

Raumbeheizung....8
– ausschalten....12
– Betriebsprogramm....12
– Erforderliche Einstellungen....12
– Raumtemperatur....12
– Werkseinstellung....6
Räume zu kalt....22
Räume zu warm....22
Raumluftabhängiger Betrieb....26
Raumluftunabhängiger Betrieb....26
Raumtemperatur
– einstellen....12
– mit Raumtemperatur-Regelgerät....12
Raumtemperatur-Regelgerät....8
Reinigung....25
Reinigungshinweise....25
Reset....9, 16

S

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb....8, 21
Sicherheitsventil....26
Solltemperatur....26
Sommerbetrieb....12, 26
Speicherladepumpe....9, 26
Störanzeige....10
Störung 22, 23
– ⚠....22, 23
– beheben....22
– ⇫....22, 23
Störungsmeldung....8
– abfragen....19
– aufrufen (quittierte)....19
– quittieren....19
Stromausfall....6
Symbole im Display....8

T

Temperatur....8
– abfragen....17
– Istwert....26
– Kesselwasser....26
– Mehrkesselanlage....20
– Raumtemperatur....12
– Sollwert....26
– Warmwasser....14
Temperatureinheit....16
Trinkwasserfilter....26

V

Voreinstellung ab Werk....6

W

Warme Räume....22
Warmwasserbereitung....6, 8
– ausschalten....14
– Betriebsprogramm....14
– Erforderliche Einstellungen....14
– Warmwassertemperatur....14
– Werkseinstellung....6
Warmwassertemperatur einstellen....14
Wartung....24, 25
Wartungsintervall Betriebsstunden....8
Wartungsmeldung....8
– abfragen....18
– aufrufen (quittierte)....18
– quittieren....18
Wartungsvertrag....25
Wasser zu heiß....23
Wasser zu kalt....23
Weitere Einstellungen....8
Werkseinstellung....6
Werkseitige Einstellung....9
Werkseitige Einstellung wiederherstellen....16
Wie Sie bedienen....8
Winterbetrieb....26
Wo Sie bedienen....8

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf

Technische Änderungen vorbehalten!

5813970